

Bürgerstiftung gibt Tipps für die „Restlaufzeit“

BEGEGNUNGEN Kontaktmöglichkeiten für Menschen ab 60 Jahren / Jahrgangprojekt angedacht / Treffen am 3. März in Hahn

TAUNUSSTEIN (red). Plötzlich 60 – und dann? Die Bürgerstiftung Taunusstein lädt alle Taunussteiner Bürgerinnen und Bürger des Geburtsjahrgangs 1953 zu einem Abend der Begegnung und Information ein.

„Der 60. Geburtstag ist oft ein Anlass, über das bisherige Leben nachzudenken und zu überlegen, wie die „Restlaufzeit“

noch erfreulich und sinnvoll gestaltet werden könnte“ erläutert Projektleiterin Maria Graffe den Grundgedanken der Veranstaltung. „dafür hat die Bürgerstiftung Taunusstein viele gute Ideen parat“.

Dabei gibt es die Möglichkeit, Kontakte zu den Altersgenossen zu knüpfen – was heute nicht mehr so selbstverständlich

ist wie früher, als man sich noch aus der gemeinsamen Schulzeit kannte. Auch Jugenderinnerungen werden wach gerufen. Außerdem werden die vielen interessanten Projekte der Bürgerstiftung vorgestellt: sie bieten je

de Menge Gelegenheit, die persönlichen Ideen und Fähigkeiten mit einzubringen. Vielleicht gelingt es sogar, ein eigenes neu-

es Jahrgangprojekt aus der Taufe zu heben. Für schnell entschlossene neue Ehrenamtliche stehen Überraschungen bereit. Der Abend wird mit angeregten Gesprächen ausklingen; für Essen und Trinken ist gesorgt.

Auch wer nicht zum Jahrgang 53 gehört, sich aber dennoch von dieser Thematik angesprochen fühlt, kann an der Veran-

staltung teilnehmen. Sie findet am Sonntag, 3. März, im Hahner Bürgerhaus statt, Beginn ist um 17 Uhr.



Um Anmeldung bis zum 22. Februar, gerne mit Partner oder Partnerin, wird gebeten; telefonisch unter 06128/480 481, per Mail an: gdiehl@buergers-tiftung-taunusstein.de